

# Informationen für Alle

Kommunikationssystem MEBIS eingeführt



Wir leben im Zeitalter der Kommunikation und Information. Der schnelle Austausch von Informationen und Berichten ist in unserer schnelllebigen Zeit selbstverständlich geworden.

Auch bei den Gemeinnützigen Werkstätten müssen Informationen möglichst schnell und umfangreich an ALLE weiter gegeben werden.

Mit ALLE sind die Beschäftigten und Bewohner, die Mitarbeiter und ggf. auch Angehörige und Besucher gemeint. Die GWO nutzen bereits seit Jahren die bekannten PCS Symbole um schriftliche Informationen auch Personen zugänglich zu machen, die nicht oder nur eingeschränkt lesen können. Damit gelingt es einen großen Teil unserer Beschäftigten zu erreichen.

Dieses Prinzip wird seit Mai 2015 durch die Einführung des Kommunikationssystems MEBIS erweitert und optimiert.

Im Pausenbereich an der Rennplatzstr. sind zwei Computerbildschirme aufgestellt, die es ermöglichen schriftliche und durch PCS unterstützte Informationen und Aushänge per Touchscreen sprachlich darzustellen. Das heißt ganz einfach: Texte werden den Betrachtern vorgelesen.

MEBIS liest dem Betrachter den Speiseplan vor und zeigt ihm ein Bild des aktuellen Tagesgerichts. Es informiert über die Pausenaufsicht, über Stellenanzeigen und Aushänge.

Besucher werden über den Standort informiert, die Beschäftigten erhalten Informationen über Besuchergruppen.

Aber auch aktuelle Nachrichten aus der Einrichtung und aus der Welt werden vorgelesen und der aktuelle Wetterbericht ist hinterlegt.

Besonders beliebt sind Fotos und Berichte über unsere Highlights wie Jubiläumsfeier, Frühlingsball, Fußballturnier, Kramermarktsumzug usw.

Die Interessenvertretungen wie Werkstattrat, Angehörigen- und Betreuerbeirat und Mitarbeitervertretung können sich bildhaft vorstellen und ihre Interessen für jeden sicht- und hörbar machen.

Selbstverständlich nutzt auch der Vorstand das neue System um seine Aushänge und Informationen an die Beschäftigten und Mitarbeiter zu überbringen.

Um all die Informationen aktuell zu halten und in MEBIS einzupflegen, arbeiten verschiedene Bereiche zusammen. Neben Mitarbeitern aus Verwaltung und

Sozialem Dienst, ist auch die Arbeitsgruppe der Menschen mit seelischer Behinderung beteiligt. Die Gruppenleiter Stefan Weißmüller und Anja Petzke kümmern sich zusammen mit den Beschäftigten um aktuelle Inhalte. So pflegen sie gemeinsam den Speiseplan ein und überprüfen die Funktion der eingegebenen Daten.

Auch die Beschäftigten der Telefonzentrale und Anmeldung sind an dem Projekt beteiligt. Sie geben die aktuellen Informationen über Besuchergruppen in das System ein und weisen Besucher auf die Bildschirme hin, damit sie zum Beispiel die Wartezeit vor einem Termin sinnvoll nutzen können und Informationen über die GWO erhalten.

Im Leitbild der GWO heißt es: „Jeder soll sich beteiligen können“. Das geht natürlich nur, wenn er auch entsprechend informiert ist.

Durch MEBIS erreichen unsere Informationen noch mehr Beschäftigte. Niemand muss lesen können um informiert zu sein.

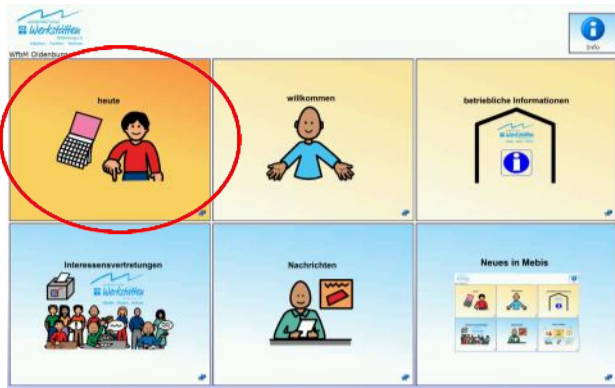
Wir werden das System weiter optimieren und im nächsten Jahr auch an den anderen Standorten einführen.

*Text: Wolfgang Abend*



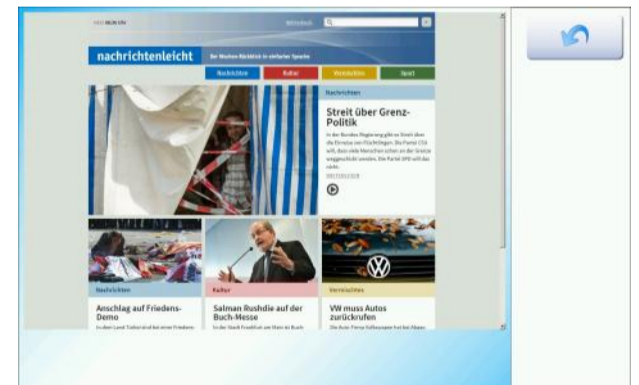
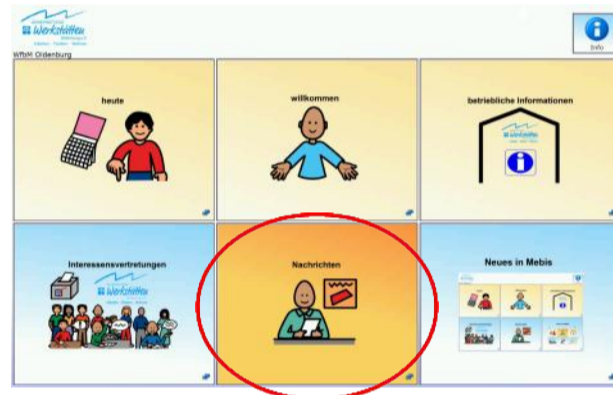
Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

# MEBIS - so funktioniert es:



Beispiel 1

Mit wenigen Schritten zur gewünschten Information – so gelangt der Nutzer zum aktuellen Speiseplan.



Beispiel 2:

Tagesaktuell informiert: Hinter dem Hauptmenü Nachrichten kann sich der Nutzer beispielsweise über Neuigkeiten aus dem Unternehmen oder der Welt informieren.